



DIE DIGITALE RADIONUTZUNG IN DER SCHWEIZ

Trendanalyse Frühling 2022

Jessica Allemann Brancher, Arbeitsgruppe Digitale Migration

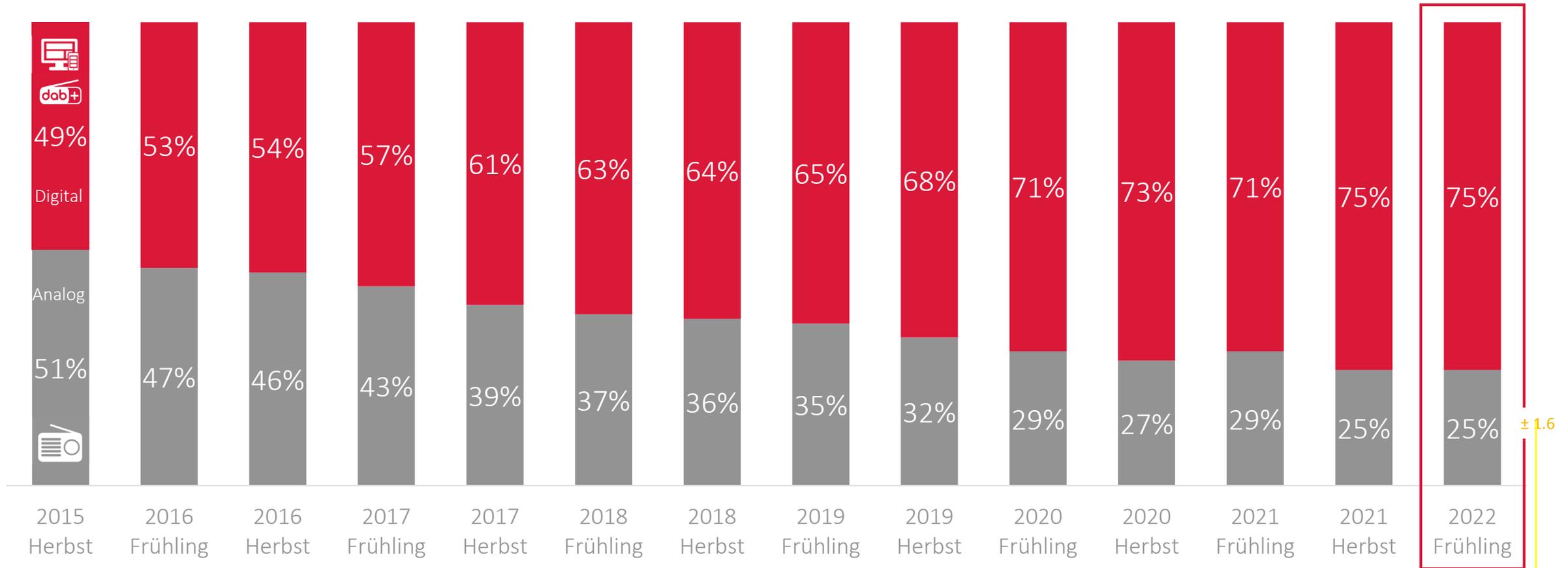
SwissRadioDay – 25. August 2022

Die Schweiz hört digital Radio



Drei von vier gehörten Radiominuten erfolgen über digitalem Weg.

Radionutzungsvolumen (in Prozent) nach Empfangsart



Lesebeispiel: Ein Stichprobenfehler (Bayes, $\alpha=5\%$) von ± 1.6 Prozentpunkten (Pp) bedeutet, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% der wahre Wert analoger Radionutzung zwischen 23% und 27% liegt.

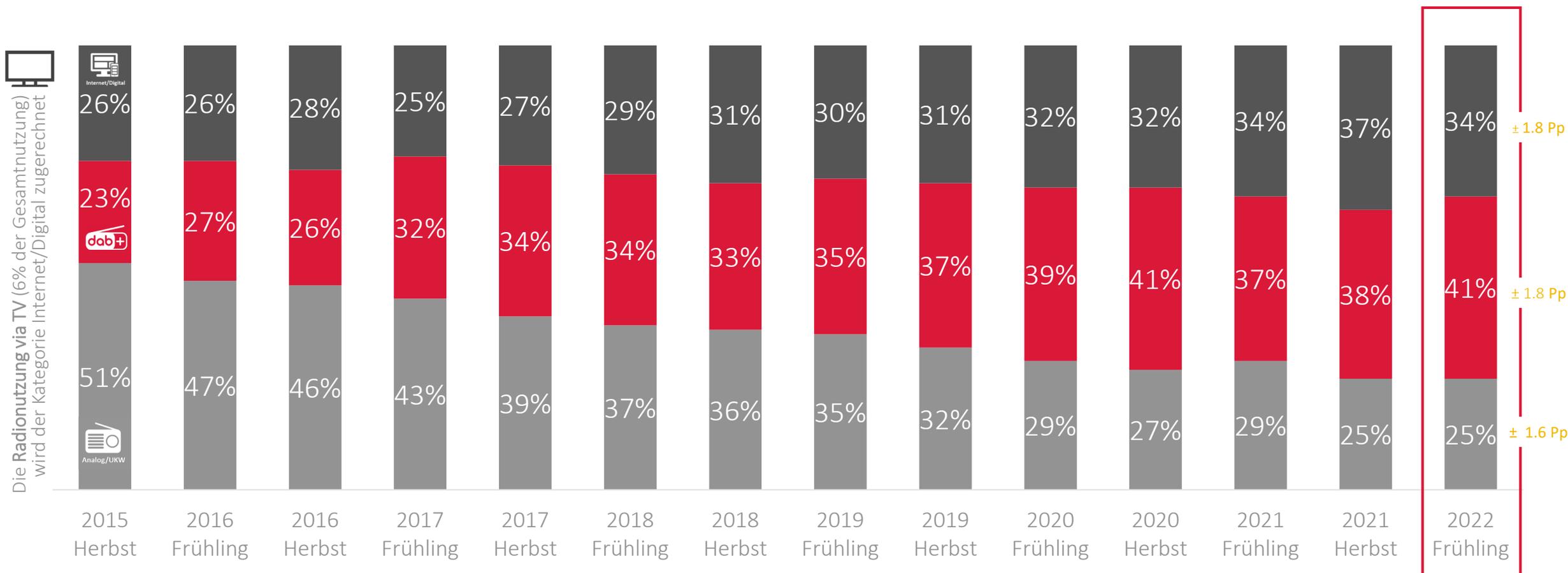
Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2015/2)=2'453, n(2016/1)=2'526, n(2016/2)=2'531, n(2017/1)=2'504, n(2017/2)=2'519, n(2018/1)=2'673, n(2018/2)=2'761, n(2019/1)=2'740, n(2019/2)=2'800, n(2020/1)=2'625, n(2020/2)=2'671, n(2021/1): 2'670, n(2021/2)=2'801, n(2022/1)=2'789

Stabilisierung der Nutzungsanteile nach Empfangsart



41 von 100 gehörten Radiominuten geschehen über DAB+, ein Drittel via IP und ein Viertel der Nutzung geschieht via UKW.

Radionutzungsvolumen (in Prozent) nach Empfangsart



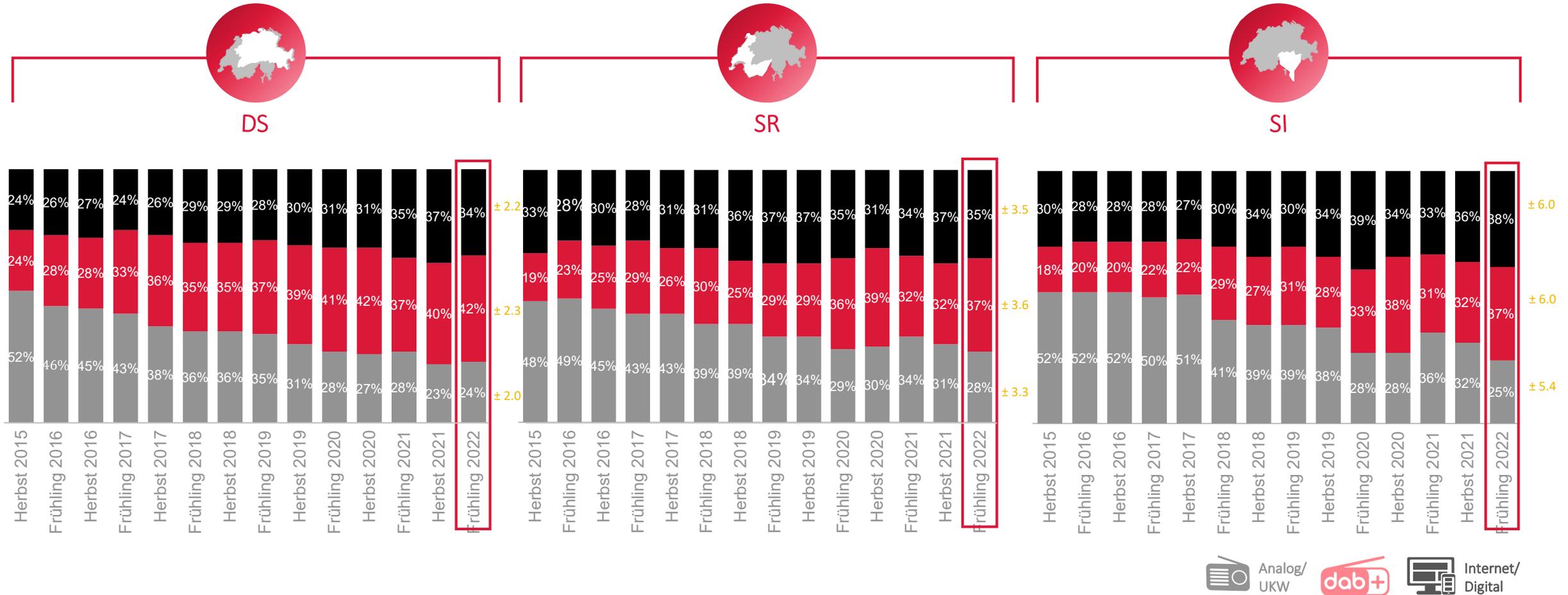
Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2015/2)=2'453, n(2016/1)=2'526, n(2016/2)=2'531, n(2017/1)=2'504, n(2017/2)=2'519, n(2018/1)=2'673, n(2018/2)=2'761, n(2019/1)=2'740, n(2019/2)=2'800, n(2020/1)=2'625, n(2020/2)=2'671, n(2021/1): 2'670, n(2021/2)=2'801, n(2022/1)=2'789



Radionutzung nach Sprachregion

In der Deutschschweiz dominiert die Nutzung über DAB+, in der lateinischen Schweiz ist die Nutzung via DAB+ und IP-Radio ungefähr gleich stark verbreitet.

Radionutzung (in Prozent) nach Empfangsart und Sprachregion



Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2022/1)=2'789; (n[DS, 2022/1]=1'805, n[SR, 2022/1]=720, n[SI, 2022/1]=264)



Stichprobenfehler (Bayes, α=5%) in Prozentpunkten



Radionutzung nach Alter

Digitalradio macht mittlerweile in jedem Alterssegment mind. 70% der Nutzung aus. Die digitale Migration ist bei den 15-34-Jährigen am fortgeschrittensten, IP ist dort der stärkste Vektor. Bei den 55+-Jährigen ist DAB+ Nr. 1.

Radionutzung (in Prozent) nach Empfangsart und Altersgruppen



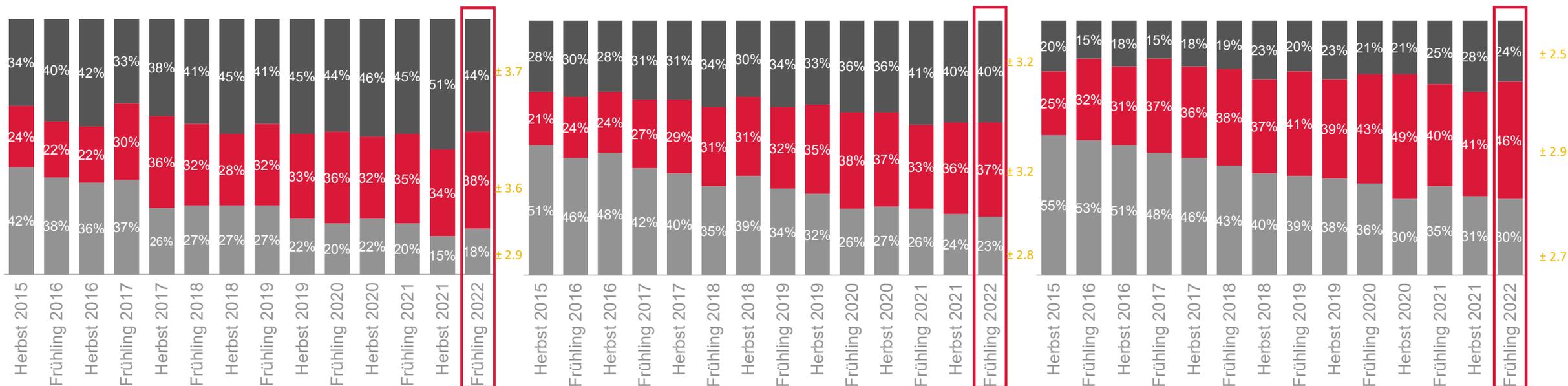
15-34



35-54



55+



Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2022/1) = 2'789; (n[15-34, 2022/1]=706, n[35-54, 2022/1]=906, n[55+, 2022/1]=1'177)

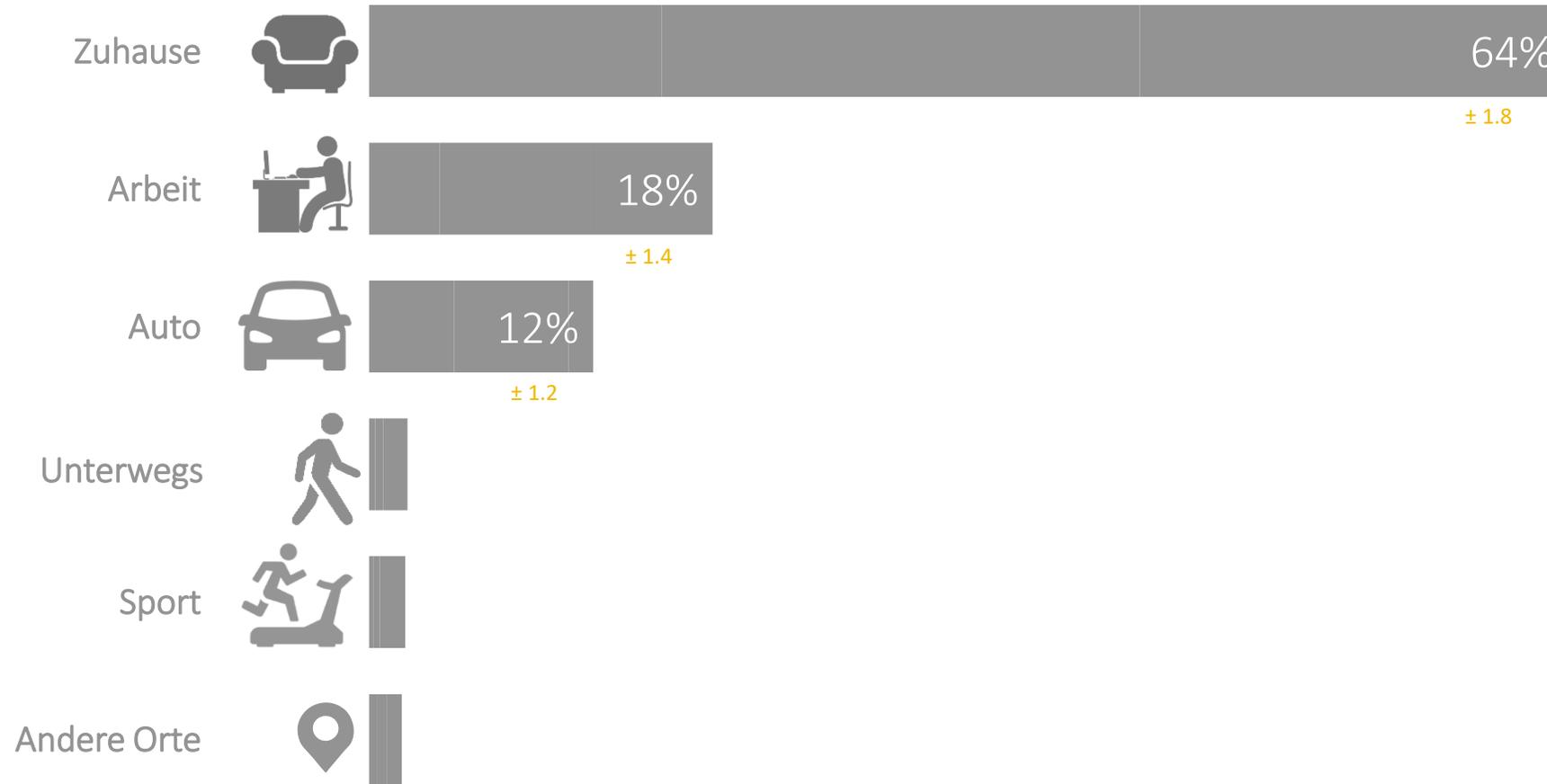
Stichprobenfehler (Bayes, α=5%) in Prozentpunkten



Radionutzung nach Nutzungsort

Der Grossteil der Radionutzung findet zuhause statt, nämlich 64 von 100 gehörten Minuten. 18 von 100 Minuten werden auf der Arbeit gehört, 12 Minuten sind es im Auto.

Radionutzung (in Prozent) nach Empfangsart und Nutzungsort



Dargestellt ist die gesamte Radionutzung mit stationären und mobilen Geräten nach Nutzungsort

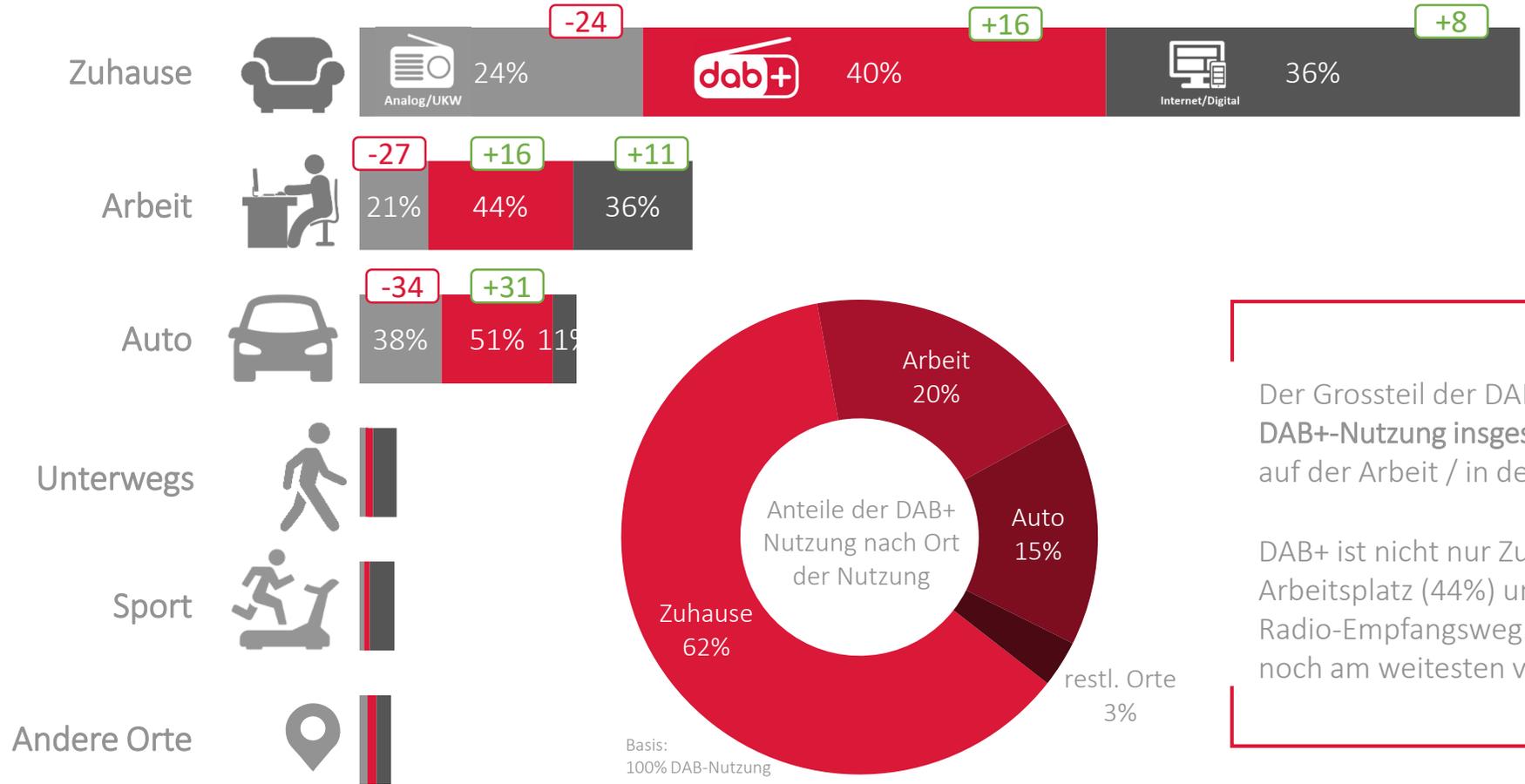


Radionutzung nach Nutzungsort und Empfangsart

DAB+ ist sowohl zuhause als auch auf Arbeit der beliebteste Radio-Empfangsvektor.

Die Digitalisierung der Radionutzung im Auto nimmt weiter Fahrt auf: 62 von 100 gehörten Radiominuten sind digital.

Radionutzung (in Prozent) nach Empfangsart und Nutzungsort

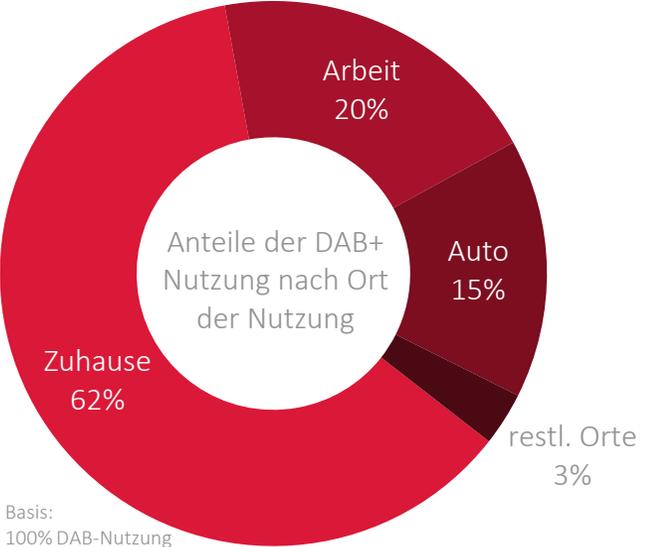


Veränderung gegenüber 2015/2 in Prozentpunkten

FACTS

Der Grossteil der DAB+-Nutzung erfolgt zuhause: **62% der DAB+-Nutzung insgesamt**. Ein Fünftel der Radionutzung findet auf der Arbeit / in der Ausbildung statt und 15% im Auto.

DAB+ ist nicht nur Zuhause (40%), sondern auch am Arbeitsplatz (44%) und im Auto (51%) der meist genutzte Radio-Empfangsweg. Anteilsmässig ist UKW mit 38% im Auto noch am weitesten verbreitet.



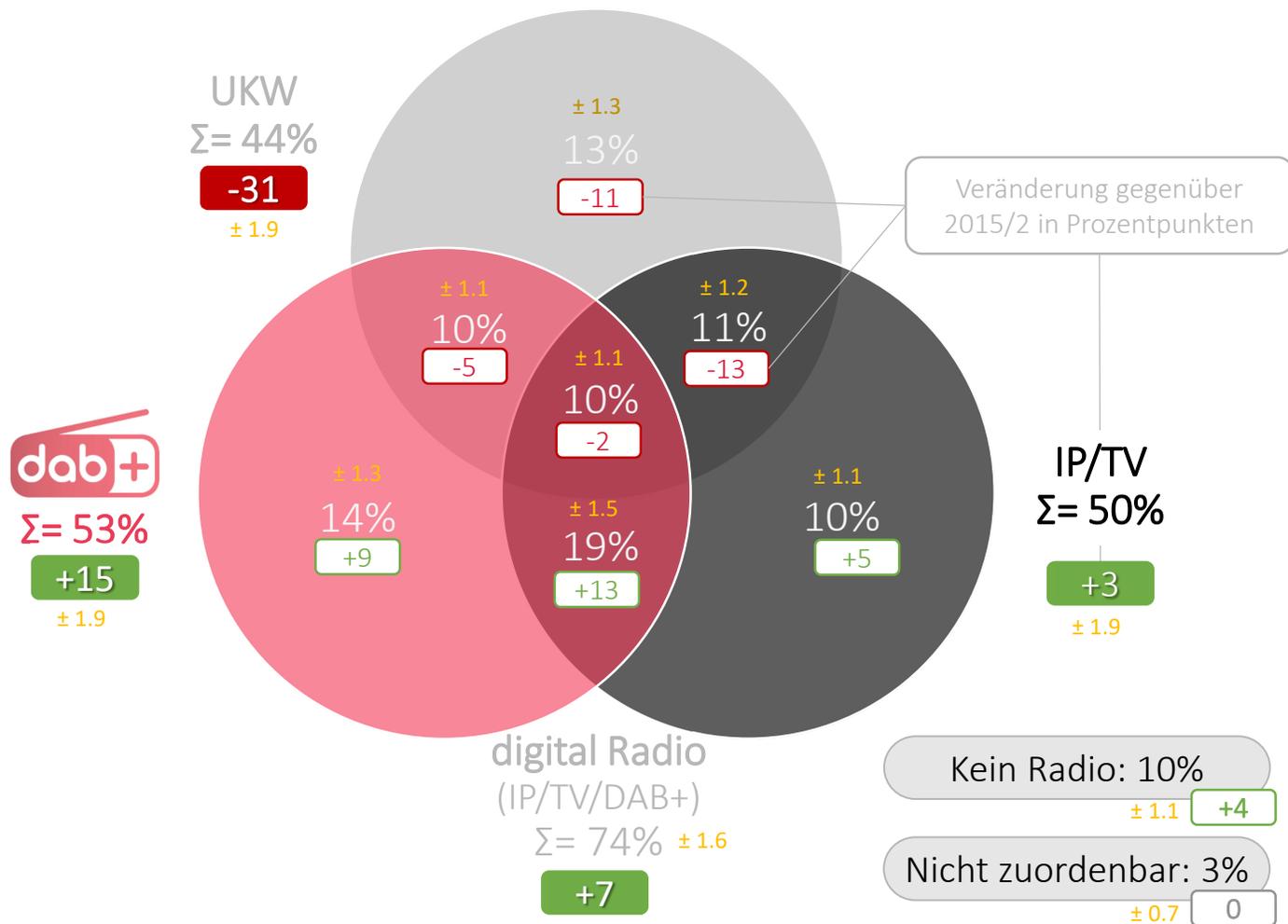
Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2022/1)=2'789



Nutzer-Reichweiten der Empfangswege

Drei Viertel (74%) der Bevölkerung nutzen digitales Radio. Knapp Hälfte dieser Personen (42%) nutzt auch weiterhin UKW-Radio. Der Anteil der ausschliesslich Digitalradionutzenden wächst auf 43%. 13% nutzen ausschliesslich UKW.

Reichweite der Empfangsvektoren (in Prozent)



FACTS

74% der Bevölkerung nutzen digitales Radio (DAB+ oder IP/TV). 43% nutzen ausschliesslich digitales Radio.

44% der Bevölkerung nutzen – mindestens teilweise resp. an mindestens einem Ort – noch das analoge Radiosignal, 31% in Kombination mit digitalen Empfangswegen, 13% geben an, Radio ausschliesslich über UKW zu nutzen.

Jede zehnte Person gibt an, ausschliesslich IP-Radio zu nutzen, 14% sind exklusive DAB+-Hörer:innen.

Die Verteilung der einzelnen Empfangswege verschiebt sich langsam weg von UKW hin zu den digitalen Empfangswegen. Im Frühjahr 2021 erreichte jeder Empfangsweg noch rund die Hälfte der Bevölkerung, ein Jahr später hat UKW zugunsten von Digitalradio an Reichweite eingebüsst.

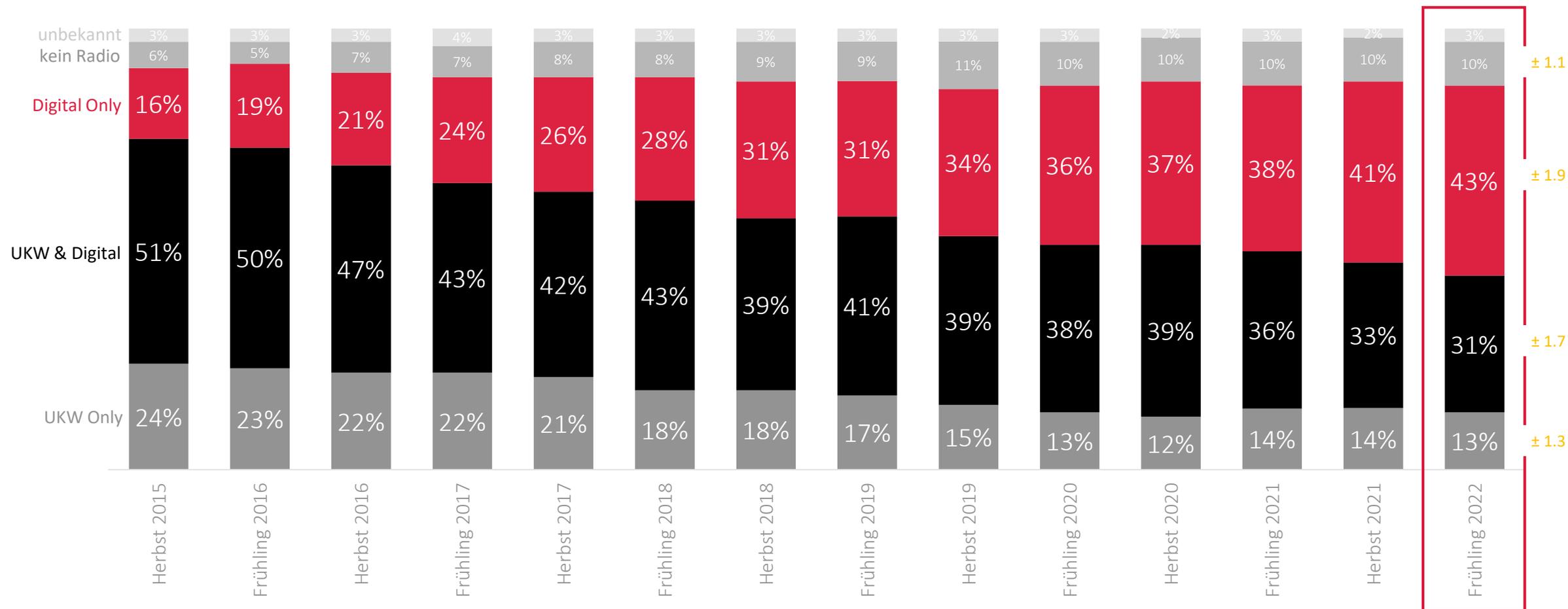
Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2015/2)=2'453, n(2022/1)=2'789



Nutzer-Reichweitenentwicklung im Zeitverlauf

13% der Bevölkerung hören ausschliesslich über UKW Radio. Demgegenüber stehen 74% der Bevölkerung, die Digitalradio hören. 43% hören kein UKW Radio mehr sondern nur noch Digitalradio.

Reichweite der Empfangsvektoren (in Prozent)



Quelle: GfK Switzerland, DigiMig-Befragung, n(2015/2)=2'453, n(2016/1)=2'526, n(2016/2)=2'531, n(2017/1)=2'504, n(2017/2)=2'519, n(2018/1)=2'673, n(2018/2)=2'761, n(2019/1)=2'740, n(2019/2)=2'800, n(2020/1)=2'625, n(2020/2)=2'671, n(2021/1)=2'670, n(2021/2)=2'801, n(2022/1)=2'789



KEY MESSAGES

Das Radioland Schweiz wird digital



75%

der Nutzung ist digital



+26

PP in 6 Jahren



≥72%

der Nutzung digital in allen Sprachregionen



≥70%

der Nutzung digital in allen Alterssegmenten



62%

der Nutzung im Auto ist digital



43%

der Nutzung via DAB+



13%

der Bevölkerung sind UKW-Only-Hörer*innen